



Kokopelli, le Joueur de Flûte bossu

spectacle musical pour ensemble de Flûtes mis en scène et bande

« Kindermusiktheater »

(1997/98, 55')

Commande de l'Ensemble TUTTI-FLUTI

André Serre-Milan , musique et mise en espace

Hélène Codjo , livret / **Sylvia Freitag**, adaptation allemande

Nouvelle coproduction de la

« Braunschweig Städtische Musikschule »

et de la

« NewYorker Musiche Akademie Braunschweig »

Version pour narrateur, 30 Flûtistes et danseurs et électroacoustique

Générale publique Jeudi 18 Février 2010 19h

Michael und Titika Schmidt-Saal – Musiche Akademie

Première : Samedi 20 Février 2010, 17h

Michael und Titika Schmidt-Saal – Musiche Akademie Braunschweig

Reprise : Dimanche 21 Février 2010 17h

Kultur und Kommunikations-zentrum Brunsviga, Karlstr 35 Braunschweig

Entrée: 10 € / 8 €

Mise en scène: Sylvia Freitag

Ensemble Flautissimo: Madoka Takayanagi

Chorégraphie: Radha Sarma

Scénographie et costumes: Beate Haupt

Comédien: Hanns-Wilhelm Goetzke



à propos du spectacle et de la production :

<http://www.musische-akademie.de/>

http://www.braunschweig.de/staedtische_musikschule/

http://www.andreserre-milan.com/compositions_spectacle_tous_public.htm.htm#

QuickTime™ et un
décompresseur
sont requis pour visionner cette image.

Kokopelli, le Joueur de Flûte bossu

Le spectacle s'inspire de *Kokopelli*, un personnage mythique des civilisations indiennes d'Amérique, particulièrement les Hopis et les Navajos (Arizona). C'est à la fois une divinité et un personnage ayant peut-être réellement existé : *Koko* veut dire "peuple de la pluie" et *Pelli* (polo) "la bosse".

Kokopelli est bossu (ou bien il porte un sac sur son dos) et joue de la flûte.

Il est à la fois marchand, ménestrel, chasseur, dieu (des récoltes, de l'eau, de la fertilité...), prêtre, guérisseur, médecin ou insecte.

le spectacle se situe dans la tradition du conte initiatique:

" Passant de villages en villages, Kokopelli apporte dans son sac toutes sortes de choses : des marchandises, mais aussi des graines de maïs, de courge, de haricots, et même des bébés, qu'il offre aux jeunes couples, et des choses plus curieuses encore... Dans chaque village, il collecte en retour des chansons. "

Kokopelli, le joueur de Flûte bossu est écrit pour un ensemble de flûtistes et bande. Pièce de théâtre musical, les musiciens jouent à la fois leur rôle d'instrumentiste et un ou plusieurs personnages.

La musique incarne le caractère lié aux lieux, aux personnages et à l'action. La mise en scène prend à la fois un sens dramatique (l'histoire, la narration) et un sens musical (mise en espace sonore des musiciens-acteurs). Les flûtistes dialoguent à travers leur instrument, la narration traditionnelle étant confiée à la bande, qui soutient également la cohésion de l'ensemble, les changements de temps et d'espaces.



Freitag, 11. Dezember 2011

Auf der Suche nach der verlorenen Musik

Das Musiktheaterstück „Kokopelli“ wird demnächst in Braunschweig aufgeführt – Gespräch mit den Machern

Von Tim Meyer

Sylvia Freitag und André Serre-Milan sind für einige Tage aus Dresden und Paris angereist und proben gerade mit den Querflötistinnen in der Städtischen Musikschule.

Es ist bereits 20.50 Uhr, und Regisseurin Sylvia Freitag sagt anerkennend über die Jugendlichen: „Einige waren seit heute Morgen um 7 Uhr nicht mehr zu Hause. Sie mussten ja auch noch in die Schule.“ Alle seien hoch motiviert, und dann spiele wohl die Zeit keine entscheidende Rolle.

Der französische Komponist André Serre-Milan schrieb das Musiktheaterwerk „Kokopelli, der bucklige Flötenspieler“ 1997 gemeinsam mit der aus dem Senegal stammenden Autorin Hélène Codjo und bringt es jetzt mit Sylvia Freitag in Deutschland zur Erstaufführung.

Dafür kooperieren die Städtische Musikschule und die Musische Akademie im CJD zum ersten Mal 15 Querflöten, 12 Tänzer und 10 Bildende Künstler, die sich um das Bühnenbild kümmern, werden nächstes Jahr die Geschichte erzählen. Wie Kokopelli durch die Wüste wandert und alle Lieder, die er hört,



Regisseurin Sylvia Freitag und Komponist André Serre-Milan. Foto: Meyer

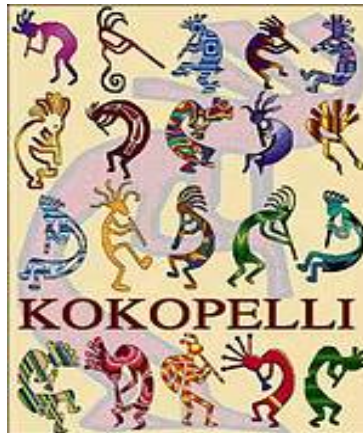
auf einem Tonband aufnimmt. Doch irgendwann verschwindet dieses Tonband, und eine Suche beginnt, bei der sich Tiere und Menschen vereinen.

André Serre-Milan hat sich schon mehreren Kontinenten mit speziellen Kompositionen gewidmet, bei denen immer ein anderes Soloinstrument im Mittelpunkt stand. Für

Kokopelli recherchierte er über die Kultur des nordamerikanischen Indianerstammes der Navajo direkt in den USA. Es sei ihm wichtig, sich vor Ort von der Philosophie beeinflussen zu lassen. Neben dieser Arbeit hat er schon Stücke über die Aborigines und den westafrikanischen Kulturkreis geschrieben.

Sylvia Freitag ist von dem hohen Niveau der Braunschweiger Nachwuchsmusiker begeistert. Es sei ein experimentelles Musiktheaterstück, bei dem die 8 bis 18-jährigen Instrumentalisten auch szenisch agieren müssten. „Da ist die Schöpfungskraft der Kinder gefordert“, sagt Sylvia Freitag. Und das funktioniere. Die Erwachsenen würden das Projekt zwar professionell begleiten, aber die Kinder und Jugendlichen übernehme die Verantwortung.

„Die Kinder fühlen sich nach solch einem Projekt auf der Bühne freier“, sagt André Serre-Milan. In der westlichen Welt gehe es immer um eine Spezialisierung, doch sein Ansatz sei, die Künste zu verbinden und zu verschmelzen. Wie das am Ende aussieht und sich anhört, wird die Premiere am 20. Februar um 17 Uhr in der Musischen Akademie zeigen.



(prcenter.de) Theater- und Filmregisseurin Sylvia Freitag suchte acht lange Jahre nach einem geeigneten Querflötenensemble- und wurde in Braunschweig fündig. Ihr Lebenstraum, einmal das Kindermusiktheaterstück "Kokopelli - Der bucklicklige Flötenspieler" des französischen Komponisten Andre Serre-Milan als deutsche Erstaufführung zu initiieren, ist in greifbare Nähe gerückt. Ermöglicht wird die Verwirklichung des Projektes durch die historische Zusammenarbeit zwischen der Musischen Akademie im CJD Braunschweig und der Städtischen Musikschule Braunschweig. Ein Kindermusiktheaterwerk, zwei musische Einrichtungen, eine einmalige Chance der überinstitutionellen Zusammenarbeit. Die Städtische Musikschule Braunschweig und die New Yorker Musische Akademie im CJD Braunschweig werden das Kindermusiktheaterwerk „Kokopelli - der bucklige Flötenspieler“ vorbereiten. Für diese deutsche Erstaufführung des französischen Komponisten Andre Serre-Milan für zwölf Querflöten, Schattenspiel, Tonband und Sprecher, werden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte beider Institutionen erstmalig zusammenarbeiten. Sylvia Freitag, bundesweit bekannte Regisseurin aus Dresden, wird die Zusammenarbeit leiten. Patrizia Meyn (Leiterin des Musischen Akademie) und Dr. Hans Krauss (Leiter der Städtischen Musikschule) sehen in der Gemeinschaftsarbeit eine große Chance: „Die Regisseurin Sylvia Freitag spricht von einem historischen Ereignis für Braunschweig. Das können wir nur unterstreichen. Für die Kinder und Jugendlichen beider Einrichtungen ist dies eine einmalige Gelegenheit, sich einander interaktiv kennenzulernen und im künstlerisch-kreativen Miteinander an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Wir laden daher alle Schülerinnen und Schüler der Sparten Musik, Tanz und Kunst zur Mitwirkung ein und freuen uns auf ein historisches Ereignis - die allererste Kooperation der beiden großen Braunschweiger Musikschulen.“ Lange Suche nach geeignetem Ensemble Theater- und Filmregisseurin Sylvia Freitag suchte acht lange Jahre nach einem geeigneten Querflötenensemble- und wurde in Braunschweig fündig. Ihr Lebenstraum, einmal das Kindermusiktheaterstück "Kokopelli - Der bucklicklige Flötenspieler" des französischen Komponisten Andre Serre-Milan als deutsche Erstaufführung zu initiieren, ist in greifbare Nähe gerückt. Da die Komposition auf zeitgenössischer Musik beruht, wird von den Interpreten sowohl die Beherrschung moderner Spieltechniken für Querflöte verlangt als auch Kenntnisse im Ensemblespiel. An einer Musikschule, die das Werk aufführen möchte, müssen nicht nur die Instrumente von der Piccolo- bis zur Bassflöte vorhanden sein, sondern auch Know-How in der Spieltechnik und möglichst langjährige Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren. Das Ensemble Flautissimo der Städtischen Musikschule Braunschweig ist deutschlandweit das einzige langjährig an einer Musikschule bestehende Querflötenorchester, welches zeitgenössische Musik im Repertoire hat und moderne Spieltechniken beherrscht. Verstärkt wird das Ensemble durch Mitglieder der Querflötenklasse in der Musischen Akademie im CJD Braunschweig. Was und wer ist Kokopelli? Auf der Grundlage der Kokopelli-Mythologie der Hopi- und Navajo-Indiander Nordwestamerikas wird eine Geschichte erzählt, die vom Sammeln und Bewahren von Liedern und Melodien handelt – vom Vergessen und Verschwinden alter Ideen, und vom der weiten Reise und Suche nach dem Verlorenen und dem glücklichen Wiederfinden... Als Ausdrucksmittel wurde die sehr seltene Form des Instrumentaltheaters gewählt, in Kombination mit Tanz und Schattenspiel, einem Sprecher und CD-Einspielungen mit elektronisch verfremdeten Querflötenklängen. Die ganze Querflötenfamilie von der Piccolo- bis zu Bassflöte kommt zum Einsatz, aber nicht nur instrumental, sondern auch szenisch, - die QuerflötistInnen übernehmen verschiedene Rollen und sind Akteure auf der Bühne, gemeinsam mit TänzerInnen und SchattenspielerInnen. Unterstützt wird das Projekt von der Erich Mundstock Stiftung, des Kulturinstituts der Stadt Braunschweig, der Stiftung, Braunschweiger Kulturbesitz und der Deutschen Orchesterstiftung.

ET AUSSI ...

<http://www.musische-akademie.com/fileadmin/redakteure/Veranstaltungen/Kokopelli.pdf>

<http://www.openpr.de/news/349962/CJD-und-Staedtische-Musikschule-Braunschweig-starten-historische-Kooperation.html>

<http://www.openbroadcast.de/artikel/24084/CJD-Braunschweig-und-Staedtische-Musikschule-Braunschweig-starten-historische-Zusammenarbeit.html>

<http://www.schattenblick.de/infopool/kind/veranst/kvth0867.html>

<http://press.sourcews.de/cjd-braunschweig/491>

<http://www.musikschulen-niedersachsen.de/index.php?page=termin&id=374>

http://www.news4press.com/Kokopelli---Der-bucklige-Floetenspieler-w_495432.html

<http://www.musikschulen-niedersachsen.de/index.php?page=termin&id=375>

<http://szenebilder.szbn.de/pages/main/kalender.aspx?id=10016290>

<http://www.paritaet-ma.de/bw/pages/nachrichten/nachrichtenvonpresse-service.de.php>

http://www.news4press.com/CJD-Primaria-Goslar_513999.html

http://www.super-nrw.de/index_2.php?start=0&newskat=56&newsid=